

Freitag, 2.10.1992, 16.45 Uhr

im J.G. Breuer Saal.

Garten der Zeiträume

Ein Vortrag von Sam Auinger und Bruce Odland

Im „Garten der Zeiträume“ schufen Bruce Odland, Sam Auinger und ihr Team eine sich gegenseitig beeinflussende Klang-Kosmologie auf dem Erdboden um das Linzer Schloß, indem sie die Akustik, die Architektur, die Geschichte und die Landschaft dieses Geländes mit resonanten „Klang-Feldern“ stimmten, um ein Gefühl von „Vor- und Zurückfallen in der Zeit“ zu schaffen. Ihr Werk zeigt das „Hearing view“ von Zeit, Raum und Resonanz als Instrument zur Wahrnehmung des modernen Lebens. Auinger und Odland fragen, ob es Sinn macht, wunderschöne visuelle Dinge zu schaffen in einer chaotischen „Hörwelt“. Während des KLANGZEIT-Symposiums werden sie auch in Performance-Form einfache Ideen, Vorstellungen von Stimmung, Raum, Zeit und Resonanz darlegen und eine Diskussion zu der Frage beginnen: „Welche Geschichten kann das Ohr in ein Zeit, die vom Visuellen dominiert wird, noch erzählen.“



Sam Auinger (mit Brille), Bruce Odland